

INHALT

- 01 Konstitutionen des Ordens in 7 Sprachen
- 02 „Ritter des Verdienstordens der Italienischen Republik“
Verdienstkreuz für einen Kapuziner
- 03 Das Meer, die Angst... ein Haus, wo man bleiben kann
Offene Türen für die Flüchtlinge
- 04 Die Audio-Katechesen von Br. Rainer Cantalamessa
Neue Brüder an der Generalkurie
- 05 Alle Ausbilder müssten diese Erfahrung machen!
- 06 Mitglied der Glaubenskongregation
Kapuziner auf YouTube
- 07 Anerkennung eines dem Diener Gottes Arsenio von Trigolo zugeschriebenen Wunders

Das Heilige Haus: eine Hoffnung für die, die keine haben



Konstitutionen des Ordens in 7 Sprachen

Auf der Website wird der Text unserer neuen Konstitutionen in 7 Sprachen veröffentlicht, auch in den Versionen EPUB und MOBI. Auf diese Weise sollen alle den Reichtum dieses Textes nutzen können. Auch ist es nun möglich, den Text auf mobilen Geräten wie eBook, tablet und iPad zu lesen. Auf EPUB und MOBI gibt es am Ende jeden Kapitels einen interaktiven Teil, der die Navigation zwischen den Kapiteln erleichtert. Dadurch soll jenen Brüdern ein Dienst erwiesen sein, die den Text studieren und ihn gleichzeitig mit den verschiedenen Übersetzungen konfrontieren wollen; zudem steht

die Dokumentation (Konstitutionen und Ordinationen) in Excel und die „Septapla“ (Tabelle mit dem Text in 7 Sprachen) zur Verfügung. Ausserdem findet man die Texte in ihren Übersetzungen auch in Word und PDF: Englisch: Der Text der Konstitutionen ist angereichert mit biblischen Verweisen und solchen auf Dokumente der Kirche und des Ordens. Portugiesisch: Biblische Verweise, Hinweise auf Dokumente der Kirche und des Ordens und Index. Deutsch: Hinweise auf die Ordinationen der Generalkapitel.

Wir wünschen gute Lektüre!

Bitte das Material herunterladen.

Tabelle Excel



Das Material herunterladen



„Ritter des Verdienstordens der Italienischen Republik“



Francesco Colacelli



Maurizio Annoni



Zwei Mitbrüder, Br. Francesco Cocacelli und Br. Maurizio Annoni haben vom Präsidenten der Republik von Italien die Ehre eines Ritters des „Verdienstordens“ der Italienischen Republik verliehen bekommen. Grund für diese Anerkennung ist das Engagement der beiden Brüder im sozialen und karitativen Bereich.

Br. Francesco Cocacelli, Provinzialminister der Provinz Foggia, hat den Anstoss zu zwei sozialen Werken gegeben. „Rehabilitationszentren von Padre Pio“ und Zentrum Engel von Padre Pio“ Diese Institutionen bieten auf hohem Niveau eine Reihe von medizinischen Leistungen im Bereich Folgen von Strassenunfällen und vererbten Gesundheitsschäden.

Br. Maurizio Annoni leitet das Werk „Heiliger Franziskus für die Armen“. Der Sitz dieses Werks be-

findet sich im Kapuzinerkloster II in Mailand. Es wurde vom Diener Gottes Cecilio Maria Cortinovis gegründet. Heute verteilt es täglich am Morgen und am Abend 2.600 warme Mahlzeiten und ermöglicht pro Tag gut 160 Douchen und 50 Kleiderwechsel. In den Gebäulichkeiten der Kapuziner vom Velasquez-Platz werden Ambulatorien betrieben, die jeden Tag etwa 150 Menschen medizinisch versorgen. Danke euch Brüdern, Francesco und Maurizio! Durch euren Einsatz macht ihr jene Werke der Barmherzigkeit sichtbar und greifbar, die das Herz Gottes erfreuen und den Menschen Hoffnung schenken. Mit euch danken wir allen Brüdern Kapuziner, die an unseren Menschen und an den Einrichtungen sozialer und gesundheitlicher Vorsorge sich für so viele arme und leidende Menschen einsetzen.

[Ordine al merito della Repubblica italiana](#)



Justyn Rusin

Verdienstkreuz für einen Kapuziner

Am 10. November 2016, am Vorabend des Gedächtnisses an die Befreiung Polens, fand im Präsidentenpalast in Warschau eine Zeremonie statt, in der Auszeichnungen für die polnische Kirche im Osten überreicht wurden. Es ging um die Förderung der polnischen Kultur. Unter den vielen Ausgezeichneten findet sich auch Br. Justyn Ruin, Mitglied der Warschauer Provinz. Zur Zeit arbeitet er in Ushorod in der Ukraine. Während der Zeremonie wurde ihm das Verdienstkreuz in Gold überreicht.

Die Auszeichnungen wurden vom Chef des Büros des Präsidenten,

Adam Kwiatkowski, übergeben. Er richtete Worte der Anerkennung und Dankbarkeit an alle Ausgezeichneten und hat diese aufgefordert, sich in ihrem Bereich weiter einzusetzen.

Das Goldkreuz wird jenen Personen verliehen, die sich im Dienst des Vaterlandes und seiner Bürger über das übliche Mass hinaus eingesetzt haben und für den Staat und seine Bürger grossen Nutzen erbracht haben. Es kann auch für eine grosszügige öffentliche Wirksamkeit oder für eine grosszügige Hilfe oder für eine karitative Tätigkeit überreicht werden.



Das Meer, die Angst... ein Haus, wo man bleiben kann

In Cava de' Tirreni neben dem Kapuzinerkloster, Ort des interprovinziellen Noviziats für Mittelitalien, steht ein Erholungshaus der Provinz; es nimmt Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen auf. Vor einigen Monaten wurde die Leitung des Hauses von der Präfektur in Salerno angefragt, ob das Kloster nicht 30 Jugendliche aus Nigeria aufnehmen könnte. Diese hatten nach einer langen und gefährlichen Fahrt über das Mittelmeer die Küste Italiens erreicht. Die Brüder haben die Anfrage bereitwillig angenommen und mit Hilfe des Hauspersonals die häuslichen

Strukturen so angepasst, dass es möglich wurde, diese jungen Leute aufzunehmen. Unter ihnen gibt es viele sehr junge Burschen, es gibt auch ein kleines Mädchen, das während der Fahrt seine Mutter verloren hat; zwei Mädchen waren schwanger. Alle wurden aufgenommen dank unserer Mitbrüder, die sich von den verzweifelten Rufen der jungen Leute bewegen ließen und ihnen nun eine bessere Zukunft anbieten dürfen.

*Br. Raffaele Della Torre,
Generalrat*

[Siehe das Foto auf der Website](#)



03
BICI
N° 300

Rovereto, Italien - Unser Kloster „Heilige Katharina“ öffnet seine Türen für die Flüchtlinge. Fünfzehn Frauen aus Nigeria und von der Elfenbeinküste, alle zwischen 20 und 28 Jahren alt, eine von ihnen ist schwanger ist, und drei Kleinkinder wohnen seit Beginn Dezember in 7 Zimmern mit Bad, Küche und Gemeinschaftsraum; das alles im zweiten Stock und mit eigenem Zugang. Die Frauen waren schon in anderen Häusern untergebracht gewesen, aber diese werden nun renoviert und angesichts der Notwendigkeit... funktioniert es auch in einem Kapuzinerkloster! Die Frauen warten auf die Genehmigung ihres Asylgesuchs; sie sind begleitet von einem Verantwortlichen und von freiwilligen Helfern. Sie besuchen die Kurse, die für sie verpflichtend organisiert werden.

Offene Türen für die Flüchtlinge





Die **Audio-Katechesen** von **Br. Rainer Cantalamessa**

Im vergangenen Monat wurden euch die Predigten unseres Mitbruders Rainer Cantalamessa in vier Sprachen zugänglich gemacht. Als Prediger des Päpstlichen Hauses hielt er diese Predigten im Advent 2016. Die Predigten sind jetzt auch zugänglich in einer Audio-Version. Sie sind ein Livemitschnitt aus der Kapelle Mutter des Erlösers. Sie sind überschrieben: „Trinken wir nüchtern die Trunkenheit des Geistes“. Wir wünschen euch einen wahren Hörgenuss!



Erste Predigt
25 XI 2016



Zweite Predigt
2 XII 2016



Dritte Predigt
9 XII 2016



Vierte Predigt
16 XII 2016

[Siehe auf der Website](#)

[Siehe die Website - Bruder Rainer](#)

Neue **Brüder** an der Generalkurie



Die Fraternität der Generalkurie setzt sich zur Zeit aus 39 Brüdern zusammen, die aus 20 Ländern stammen. Diese Internationalität zeugt von der weltweiten Präsenz unseres Ordens.

Die Generalkurie hat kürzlich zwei neue Brüder in ihre Gemeinschaft aufgenommen: Br. Thomas Thatil aus Indien; er übernimmt das Amt des Vizegeneralökonom. Br. Antoine Haddad aus der Kustodie Libanon;

er ist Assistent des Generalpostulators und Sekretär für die französische Sprache. Wir heissen die beiden Mitbrüder herzlich willkommen und wünschen ihnen in ihren Aufgaben eine erfüllende Tätigkeit.

[Siehe das Bild der ganzen Kurie auf der Website](#) [Lade das Bild der aktuellen Gemeinschaft herunter](#)



Antoine

Thomas





*Alle Ausbildner
müssten diese
Erfahrung
machen!*

Kurs für Ausbil- dner der PACC - 2016

Der Kurs für Ausbildner fand vom 5. - 15. Dezember 2016 im Zentrum des Ritiro der Kapuziner in der Stadt Lipa auf den Philippinen statt. 23 Brüder und -Ausbildner aus den Philippinen, aus Thailand, Indonesien, Tanzania, Korea, Neuseeland, Papua Neu Guinea, Malaysia und Vietnam haben am Treffen teilgenommen.

Br. Eugen, der Provinzialminister der Philippinen, war einige Tage mit uns und hat die Teilnehmer mit seinen eindringlichen Homilien und Überlegungen ermutigt. Br. Viktor Dwiardy, Generalrat für die Konferenz PACC, stiess später dazu, als es darum ging, das Treffen gemeinsam auszuwerten. Seine Präsenz war für die Brüder eine wirkliche Ermutigung.

In der ersten Woche hat Br. Joaquim Hangall Vorträge zu den Massenmedien und über unsere Reaktionen auf diese gehalten. Wir haben verstanden, dass wir auf eine besondere Methodologie einlassen müssen, wenn wir einen korrekten Gebrauch der Massenmedien auf den verschiedenen Stufen der Ausbildung garantieren wollen. Die Brüder wurden in den Gebrauch und in die Herausforderungen der Massenmedien eingeführt. Br. Charles Alphonse führte die Teilnehmer auf einen inneren Weg, um die vitalen Kerne zu identifizieren, auf die die Aufmerksamkeit zu richten ist. Neben diesen Informationen konnten die Brüder Nutzen ziehen von einer therapeuti-

schen Meditation, die dazu anleitete, die eigene Vergangenheit und die eigenen Kräfte in die Hand zu nehmen. Diese Erfahrung erfuhr ihren Höhepunkt, indem die innere Suche des Einzelnen sich öffnete auf die Kontemplation Gottes, die in franziskanischer Weise zu einer harmonischen Integration gelangt.

Br. Jaime Rey unternahm mit den Brüdern eine an Abenteuern reiche Reise zu Bruder Franziskus und Schwester Klara. Der Reichtum des Blicks auf Bruder Franziskus, auf eine Kontemplation, auf die Krise und auf das Verlangen nach der Brüderlichkeit half den Brüdern die franziskanischen Geist der Brüdergemeinschaft neu zu entdecken. Br. Jaime gab auch Informationen über die Ratio und ihre Anwendungen. Br. Cesar Alcuin gab den Brüdern Hinweise, wie sie das Studienprogramm und den Prozess der Ausbildung auf deren verschiedenen Ebenen durchführen können. Seine Vision, die sich auf gemachte Erfahrungen abstützen konnte, liess die Ausbildner die Methoden einer franziskanischen Entscheidung und einer persönlichen Begleitung erkennen.

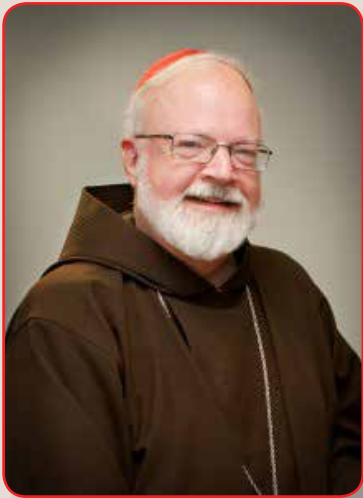
Br. Joel De Jesus sprach von der Erfahrung mit dem Leben an der Peripherie und wurde so für die Ausbildner zu einer Quelle der Inspiration. Als Arzt, der mit den Eingeborenen lebt, hat er mit unseren Studenten die Erfahrungen geteilt, die mit einem Leben an der Peripherie verbunden sind. Er erklärte auch,

wie er eine Existenz als Mediziner und zugleich als Kapuzinermissionar versteht.

Die Brüder vom Bildungszentrum haben sich durch echt kapuzinische Gastfreundschaft ausgezeichnet. Es ging um eine Zeit der Erneuerung in franziskanischer und biblischer Spiritualität, im Studium der Massenmedien im Bezug auf Ethik; es ging um persönliches Wachsen in der Erfahrung von Innerlichkeit und um harmonische Integration. Die Teilnehmer haben zehn Tage mitgemacht, die angefüllt waren mit brüderlichem Leben, Kontemplation, Vertiefung in den Themen, die zur Sprache kamen, und Umgang mit dem eigenen Inneren, um so eine harmonische spirituelle Integration für das tägliche Leben zu erlangen. Ein Tag war für Erfahrungen mit dem konkreten Leben an der Peripherie reserviert. Wir Kapuziner setzen uns ja gerade dort ein, wo es notwendig ist. Wir hatten auch die Gelegenheit Hidden Valley („Verborgenes Tal“) zu besuchen. Die Brüder haben in einer wunderbaren Landschaft einen Tag der stillen Kontemplation verbracht. Die Geschichte der eigenen Berufung und die Gruppengespräche haben den Brüdern geholfen, sich die behandelten Themen persönlich anzueignen. Sie waren einhellig der Überzeugung, dass alle Ausbildner von dieser Erfahrung profitieren sollten.

[Siehe das Foto auf der Website](#)

Card. Seán Patrick
O'Malley OFMCap



Mitglied der Glaubenskongregation

Papst Franziskus hat am 14. Januar 2017 Kardinal Sean Patrick O'Malley OFMCap zum Mitglied der Glaubenskongregation ernannt. Br. Sean Patrick ist Erzbischof von Boston und Präsident der Päpstlichen Kommission zum Schutz der Minderjährigen.

[Fonte](#)

[Besuche den Blog von Kardinal O'Malley](#)

[Profil](#)

[Diözese Boston](#)



Kapuziner auf YouTube



YouTube ist heute ein Kommunikationsmittel wie Facebook, Twitter und Instagram. Seit dem Jahr 2009 veröffentlicht das Büro für Kommunikation der Generalkurie seine Videos auf dem Kanal You Tube. Im letzten Jahr hat sich die Anzahl der Videos stark vermehrt; es wurden 53 Videos veröffentlicht. Im Schnitt erscheint auf dem Kanal der Generalkurie jede Woche ein neues Kapuziner-Video. Die Videos beschäftigen sich mit internationalen Begegnungen der Kapuziner,

Botschaften des Generalministers, Konferenzen von Franziskanern und Kapuzinern, Einblicken in das Leben der Brüder weltweit an den verschiedensten Einsatzorten. Man kann sich auf YouTube einschreiben und wird dann über jede Neuerscheinung informiert. Es reicht das Anklicken von: www.youtube.com/ofmcaptv; dann anklicken: **Iscrivite/Subscribe**.

Wir laden euch ein zu einem Besuch auf unserer Website.

Auf Wiedersehen.

„Am 20. Januar 2017 hat Papst Franziskus seine Eminenz, Kardinal Angelo Amato, Präfekt der Kongregation für die Heiligsprechungen, in Audienz empfangen. Im Verlauf der Audienz hat der Papst die Kongregation ermächtigt, das Dekret zu veröffentlichen betreffend des Wunders, das der Fürbitte des Ehrwürdigen Dieners Gottes Arsenio von Trigolo (in der Welt: Giuseppe Migliavacca) zugeschrieben wird. Er war Priester und Prozessbruder des Ordens der Minderen Brüder Kapuziner und gründete die Kongregation der Schwestern der „Allerheiligsten Trösterin Maria“. Geboren wurde er am 13. Juni 1849, gestorben ist er am 10. Dezember 1909“.

Soweit das Bulletin des Pressesaals des Vatikans. Der Orden wird mit Br. Arsenio um einen Seligen reicher. Man hatte diese Nachricht

Anerkennung eines dem **Diener Gottes Arsenio von Trigolo** zugeschriebenen Wunders

erwartet, da die Kardinäle in ihrer Ordentlichen Sitzung vom 17. Januar 2017 ihre Zustimmung zum Wunder gegeben haben, aber schon nach nur vier Tagen traf als Überraschung die Zustimmung des Papstes ein. Wir können Gott nur danken und ebenso all denen, die dafür gebetet und sich eingesetzt haben.



Allerdings gibt es noch Einiges zu tun. Die Kommission für die Feier der Seligsprechung setzt sich zusammen aus Brüdern der Provinz Lombardei und Schwestern der Allerheiligsten Maria. Sie sollen die Feierlichkeiten, die voraussichtlich im September 2017 in Mailand durchgeführt werden vorbereiten.

Das **Heilige Haus**: eine **Hoffnung** für die, die keine haben



Am 10. Dezember - wie jedes Jahr - grosses Fest am Wallfahrtsort Loreto. Nach einer alten Tradition erinnert man sich an diesem Datum an den „Engelsflug“, mit dem das Haus der Maria transportiert wurde. Es handelt sich um eine Geschichte, die durch Legende und Tradition, durch Glaube und Hingabe zu Stande gekommen ist und die gemeinsam den Marienwallfahrtsort Loreto begründet haben. Er gehört zu den von Christen, aber nicht nur von ihnen, am meisten geliebten und aufgesuchten Ort. Unsere Kapuzinergemeinschaft, die seit dem Jahr 2015 direkt dem Generalminister des Kapuzinerordens unterstellt ist, hat auch in diesem Jahr einen grossartigen Beitrag zum Gelingen des Festes geleistet. Die liturgischen Feiern wollten Nähe und Solidarität zu jenen Menschen zum Ausdruck bringen, die vom Erdbeben am 24. August schwer

betroffen sind: viele haben ihr Heim und Haus verloren. Zweihundert dieser Geschädigten wurden als Gäste in die Gebäulichkeiten der Päpstlichen Delegation aufgenommen. An sie richtete der Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin besondere Worte, als er in der Nacht vom 9. Dezember mit 14 Bischöfen konzelebrierte. Auf die Eucharistiefeier folgte die Prozession mit der Originalstatue der Jungfrau von Loreto. An der Feier haben unter anderen auch 50 Bürgermeister aus den vom Erdbeben betroffenen Gemeinden und Städten teilgenommen. Am folgenden Tag stand der Erzbischof von Loreto, Giovanni Tonucci, der Eucharistie vor. Mitgewirkt haben auch die Kadetten der Militärfluffahrt Italiens. Die Jungfrau von Loreto ist ihre Patronin.

[Siehe die Fotos auf der Website](#)

Das Internationale Informationsbulletin des Kapuzinerordens (BICI) erfüllt seit Jahren die Aufgabe, zwischen der Generalkurie und den auf der Welt weit verstreuten Brüdern eine Brücke der Kommunikation herzustellen. In den letzten Jahren hat uns die Technologie neue Möglichkeiten zur Verfügung gestellt wie etwa das Video, die Audiokonferenzen und die Möglichkeit, nicht nur einzelne Fotografien, sondern ganze Bildergalerien auf Internet zu übermitteln. Aus diesem Grund hat auch das BICI in den letzten starke Veränderungen erfahren, nicht von der graphischen Darstellung her, sondern unter dem Gesichtspunkt des Funktionierens. BICI ist nicht mehr nur ein Informationsblatt, das man drucken und in den Gemeinschaft auflegen kann: es ist Mit Computer, tablet oder iPad interaktiv geworden. Aus diesem Grund möchten wir die Brüder einladen, diese Information den anderen Brüdern bekannt zu machen und sie einzuladen, sich für das BICI einzuschreiben. Jeder Bruder soll über seine Email-Adresse das BICI persönlich zugestellt bekommen. Auf diese Weise soll jeder von den neuen Möglichkeiten profitieren, die das Mitteilungsblatt schon seit einiger Zeit anbietet. In den letzten Monaten haben wir mehr als 40 Videos aufgeschaltet, eine grosse Zahl von Bildergalerien und auch Audio-Material. Diese sind allerdings nur elektronisch zugänglich. Wir behalten das graphische Layout bei, um BICI drucken zu können. Aber von heute an ist die elektronische Version die bessere. Sich für das BICI einschreiben ist eine einfache Sache; es reicht, das Internet einzuschalten und einzutippen: www.bici.ofmcap.org, dann wählt man die Sprache aus einer der sieben angebotenen Sprachen und schreibt sich mit Namen und Email-Adresse ein. Das ist schon alles! Alle, die sich eingeschrieben haben, werden in Zukunft persönlich unser Mitteilungsblatt zugestellt bekommen, Monat für Monat, zur Benützung durch die Brüder. Wenn unter den Brüdern die neuen Möglichkeiten mit dem BICI bekannt werden, wird das die Kommunikation zwischen Generalkurie und den Brüder auf der ganzen Welt erleichtern. Wir hoffen, dass durch diese Neuerungen der Informationsfluss zwischen den Brüdern intensiver und kontinuierlicher wird.



Legende:



° roter Knopf bedeutet, dass das Video, das man ansehen kann, sich im Nachrichtenblatt befindet. Anklicken, um das Video zu sehen.



° blauer Knopf bedeutet, dass die Galerie der Fotos, die man sehen möchte, sich im Nachrichtenblatt befindet. Anklicken, um das Video zu sehen.



° grüner Knopf bedeutet, dass sich das file audio im Nachrichtenblatt befindet. Anklicken, um zu hören.

[Schau das Video an - wie schreibt man sich für BICI ein](#)

